

Info an die Kreistagsabgeordneten zur Situation der Sportstätten in Eisenhüttenstadt

Die Stadt Eisenhüttenstadt verfügt zurzeit über eine Sporthallenfläche von 5.982 m². Hinzu kommen Sporthallenflächen an Schulen in Trägerschaft des Landkreises von insgesamt 1.075 m² (die Schulsporthalle am OSZ Waldstraße nicht mehr berücksichtigt).

Damit ergibt sich gegenwärtig 1,6 m² Hallenfläche pro Schüler/Auszubildender in Eisenhüttenstadt. Der Mindestbedarf liegt bei 1,0 m² Hallenfläche pro Schüler. Auf Grund des hohen Sanierungsbedarfs einzelner Sporthallen in Eisenhüttenstadt und der teilweise ungünstigen Lage der Sporthallen (Fürstenberger Straße, Inselhalle) in Bezug auf die Schulstandorte ist der Schulsporthallenneubau für das Oberstufenzentrum und das Gymnasium dringend geboten.

Das Oberstufenzentrum „G. W. Leibniz“ in Eisenhüttenstadt hat für den Standort in der Waldstraße im laufenden Schuljahr (2008/09) einen Sportstundenbedarf von 70 Stunden pro Woche. Davon entfallen 21 Stunden auf die gymnasiale Oberstufe, die zum Ende des Schuljahres 2010/11 ausläuft. Damit ist dann das Fach Sport kein prüfungsrelevantes Unterrichtsfach mehr am Oberstufenzentrum. Es bleibt ein Bedarf von ca. 40 – 50 Wochenstunden Sport. Eine 1-Feld-Schulsporthalle deckt den Bedarf von 40 Wochenstunden ab.

Eine 2-Feld-Schulsporthalle (80 Wochenstunden Sport) am Oberstufenzentrum würde somit zu einer Überkapazität von ca. 30 – 40 Wochenstunden führen, die das Oberstufenzentrum nicht abdecken kann. Somit wäre der Neubau einer 2-Feld-Schulsporthalle für den Landkreis unwirtschaftlich.

Beeskow, den 9. April 2009

gez.

Monika Kunth

Amtsleiterin des Amtes für Bildung, Kultur und Sport